Texte aus www für die Berliner Tische

# Wasser – Stadt Zürich

INHALT SEITE


**Stadt Zürich – Departement der Industriellen Betriebe – Wasser**

## Wasserversorgung 1

– Informationen und Anmeldung
– Wir sorgen für Ihr Trinkwasser
– 24-Stunden-Notfallnummer
– Informieren Sie sich über die Qualität des «Züriwassers»
Wasserqualität
– Woher stammt das «Züriwasser»?
Werkführungen

Unterrubriken *(Links)* 1 + 2

– Aktuell
– Medien
– Service
– Trinkwasser
– Wasserqualität
– Wasserwerke
– Wasserverteilung
– Haustechnik
– Über die Wasserversorgung
– Publikationen & Broschüren
– Formulare & Merkblätter
– Fachunterlagen
– Jobs
– Kontakt

## Über die Wasserversorgung 3

Portrait 4
– Leitbild – Gemeinsam fürs Züriwasser 5
– Managementsystem 7
– Geschäftsbericht 8
– Geschichte 8

Organisation 9
Zahlen und Fakten 10
Versorgungsgebiet 11
Werkführungen 11
Wasser & Erlebnis 13
– Brunnen 13
– Chinagarten 13
– Sport- und Grünanlagen, Wasserschutz 14
– Wasserspielplatz und Wasserweg 14
– Fledermaushörposten 14
– Orchideendächer im Moos 15
– Züriwasser im Restaurant 15

LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung.html

## Stadt Zürich – Departement der Industriellen Betriebe – Wasser

# Wasserversorgung

LINK : www.stadt-zuerich.ch/wasserversorgung

Informationen und Anmeldung
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/aktuell.html

### Wir sorgen für Ihr Trinkwasser

Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass aus den 1 224 Brunnen und aus sämtlichen Wasserhahnen der Stadt Zürich jederzeit hervorragendes Trinkwasser fliesst.
70 Prozent des «Züriwassers» stammen aus dem Zürichsee, 15 Prozent sind Quellwasser, der Rest ist Grundwasser.
Die Wasserversorgung beliefert neben der Stadt Zürich weitere 67 Gemeinden in der Region mit Trinkwasser.

### 24-Stunden-Notfallnummer

Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie uns unter: 044 432 33 22

### Informieren Sie sich über die Qualität des «Züriwassers»

**Wasserqualität**
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/wasserqualitaet/qualitaetskontrolle.html

### Woher stammt das «Züriwasser»?

**Werkführungen**
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung/werkfuehrungen.html

Planen Sie einen Workshop, eine Tagung oder einen Apéro?
Raumvermietung im Hardhof Zürich
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/kontakt/raumreservation.html

### Unterrubriken *(Links)*

---

**Aktuell**
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/aktuell.html

**Medien**
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/medien.html

---

### Service
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/service.html

### Trinkwasser
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/trinkwasser.html

### Wasserqualität
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/wasserqualitaet.html

### Wasserwerke
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/wasserwerke.html

### Wasserverteilung
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/wasserverteilung.html

### Haustechnik
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/haustechnik.html

---

### Über die Wasserversorgung *(Text hier anschliessend / nächste Seite)*
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung.html

### Publikationen & Broschüren
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/publikationen---broschueren.html

### Formulare & Merkblätter
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/formulare_u_merkblaetter.html

### Fachunterlagen
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/Fachunterlagen-Leitungsbau.html

### Jobs
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/jobs.html

### Kontakt
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/kontakt.html

www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung.html

# Über die Wasserversorgung

**INHALT**

Portrait 4
– Leitbild – Gemeinsam fürs Züriwasser 5
– Managementsystem 7
– Geschäftsbericht 8
– Geschichte 8
Organisation 9
Zahlen und Fakten 10
Versorgungsgebiet 11
Werkführungen 11
Wasser & Erlebnis 13
– Brunnen 13
– Chinagarten 13
– Sport- und Grünanlagen, Wasserschutz 14
– Wasserspielplatz und Wasserweg 14
– Fledermaushörposten 14
– Orchideendächer im Moos 15
– Züriwasser im Restaurant 16

# Über die Wasserversorgung

## Imagestudie: Zürcher Trinkwasser ist top.

Die Wasserversorgung Zürich beteiligte sich 2011 nach 2001 und 2006 zum dritten Mal an einer vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW in Auftrag gegebenen landesweiten repräsentativen Imageumfrage Trinkwasser. Mittlerweile konsumieren 83 % der befragten Zürcherinnen und Zürcher täglich oder mehrmals täglich Hahnenwasser, 2001 lag der Anteil noch bei 69 %.

98% der Befragten beurteilten das Hahnenwasser als gut oder sehr gut (2001: 92 %) und 87 % (2001: 73 %) stuften das Hahnenwasser im Vergleich zum Mineralwasser als mindestens gleichwertig ein. 90 % (2001: 82 %) bekundeten hohes oder sehr hohes Vertrauen in die Wasserversorgung. Entsprechend wird auch der Wasserpreis als angemessen erachtet. Zudem wird die Wasserversorgung als zuverlässig, dienstleistungsorientiert sowie effizient beurteilt und geniesst einen guten Ruf.

# Portrait

Die Wasserversorgung Zürich sorgt dafür, dass in der Stadt Zürich jederzeit genügend Trinkwasser in bester Qualität zur Verfügung steht.

Das Wasser stammt zum grössten Teil aus dem Zürichsee, daneben nutzt die WVZ auch Grundwasser und Quellwasser. Dank effizienter Organisation und wirtschaftlichem Handeln ermöglicht sie günstige Wassertarife. Das Qualitätsmanagementssystem der WVZ ist nach ISO 9001 zertifiziert.

## Leistungsauftrag

Zum Leistungsauftrag der Wasserversorgung gehören:

– Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser
– Erstellung und Unterhalt von Betriebsanlagen
– Betrieb der städtischen Brunnen und Sicherstellung der Notwasserversorgung
– Kontrolle der Wasserinstallationen in Gebäuden

## Für die Stadt und die Region

Innerhalb der Stadt Zürich ist die WVZ für das ganze Wasserangebot und für die Belieferung sämtlicher Haushalte und Betriebe verantwortlich. Weitere 67 Gemeinden decken ihren Wasserbedarf teilweise mit Wasser von der WVZ. Dabei profitieren sie von der grossen Kapazität der Wasserversorgung Zürich, welche dank dem Zürichsee auch im heissesten Sommer Wasser liefern kann.

## Ein kommunales Unternehmen

Die Wasserversorgung Zürich ist ein kommunales Unternehmen mit rund 270 Mitarbeitenden. Innerhalb der Stadtverwaltung Zürich gehört sie zum Departement der Industriellen Betriebe. Der Sitz der Wasserversorgung ist beim Grundwasserwerk Hardhof in der Nähe der Europabrücke

## Finanziell selbsttragend

Die Wasserversorgung wird ausschliesslich über ihre eigenen Erträge finanziert. Die Gebühreneinkünfte reichen für den eigenwirtschaftlichen Betrieb sämtlicher Anlagen, die WVZ darf aber keinen Gewinn an die Stadtkasse abführen. Dies wird dadurch ermöglicht, dass die Wasserversorgung innerhalb der Stadtverwaltung einen eigenen Rechnungskreis bildet. Die WVZ führt deshalb eine eigene Erfolgsrechnung und eine Bilanz. Sie bewirtschaftet ein Anlagevermögen mit einem Wiederbeschaffungswert von rund drei Milliarden Franken und investiert jährlich gegen 40 Mio. CHF in den Werterhalt der Anlagen.

## Integriertes Unternehmen

Als vertikal integriertes Unternehmen ist die WVZ umfassend für die Produktion und Verteilung von Wasser zuständig. Ihre Verantwortung reicht von der Überwachung des Zustandes des Rohwassers über die Steuerung der Wasserwerke bis zu den Hausanschlüssen des Verteilnetzes. Zu den Anlagen der WVZ gehören vier Wasserwerke, eine Steuerzentrale, 21 Reservoire, 29 Pumpwerke, 1550 km Wasserleitungen und rund 9000 Hydranten. Dank einer grossen Betriebswerkstatt kann die WVZ viel Spezial-Know how für den langfristigen Unterhalt ihrer Anlagen erhalten. So sichert sie beispielsweise den jahrzehntelangen zuverlässigen Einsatz ihrer vielen Wasserpumpen. Für die Qualitätsüberwachung des Wassers unterhält die WVZ ein eigenes Wasserlabor.

## Leitbild

# Gemeinsam fürs Züriwasser

## Leitbild der Wasserversorgung Zürich

Wir haben als Wasserversorger eine zentrale Bedeutung für das Leben in der Stadt und der Region Zürich. Wir sind uns dieser Bedeutung bewusst und richten unsere Geschäftstätigkeit danach aus.

Wir nehmen als Unternehmen der Stadt Zürich innerhalb der Schweizer Wasserversorgung eine führende Rolle ein und gelten hinsichtlich der erbrachten Leistungen als Vorbild.

Wir orientieren uns bei allen Aktivitäten an unserem Leitbild. Es dient uns als Leitplanke und Entscheidungshilfe.

### Sicherheit und Qualität

Wir stehen im Dienste der Öffentlichkeit und gewährleisten eine sichere Versorgung mit Trinkwasser. Wir stellen mit geeigneten Produktionsverfahren und systematischen Prozessüberwachungen zu jedem Zeitpunkt eine hervorragende Trinkwasserqualität sicher.

### Kundenorientierung und Dienstleistungsbereitschaft

Unsere Kunden sind Konsumenten, interessierte Wasserversorger, Gemeinden und Dritte, deren Bedürfnisse wir optimal erfüllen. Neuen Kundensegmenten gegenüber sind wir offen.

Als international anerkanntes Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der Wasserversorgung verfügen wir über ein vielseitiges und stets aktuelles Fachwissen sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft. Unsere Leistungen sind hochwertig und zeichnen sich durch Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft aus.

**Ausgeglichene Finanzen und faire Konditionen**

Wir stellen sicher, dass das Allgemeingut Wasser nachhaltig für alle Einwohner unseres Versorgungsgebietes zu fairen Konditionen zur Verfügung steht. Dabei setzen wir unsere finanziellen Mittel verantwortungsbewusst ein und erreichen durch beherrschte Prozesse ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis.

**Mitarbeiterengagement und Wertschätzung**

Wir betrachten motivierte und qualifizierte Mitarbeitende als unser wichtigstes Kapital. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich in hohem Masse und setzen sich für die vereinbarten Ziele ein. Wir unterstützen sie dabei und fördern ihre berufliche Entwicklung. Wir vermeiden jede Diskriminierung und setzen uns aktiv für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

**Arbeitsicherheit und Umweltschutz**

Wir betrachten die Sicherheit am Arbeitsplatz und den Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe und integrierten Bestandteil aller Betriebsabläufe. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden für einen sorgsamen Umgang mit der Gesundheit auch ausserhalb der Berufstätigkeit. Wir berücksichtigen bei allen unseren betrieblichen Entscheidungen die Auswirkungen auf die Umwelt. Wir vermeiden und minimieren Umweltbelastungen und leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

**Führungskompetenz und Zusammenarbeit**

Wir begegnen uns mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen und pflegen sowohl mit unseren Mitarbeitenden als auch mit unseren Geschäftspartnern eine partnerschaftliche und offene Zusammenarbeit. Unser Handeln ist auf allen Ebenen und in allen Bereichen von Ehrlichkeit, Engagement, Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt und Verantwortung getragen.

**Offener Dialog und aktive Information**

Wir betreiben eine offene Informationspolitik und pflegen den Dialog mit den Medien und der Bevölkerung. Wir fördern aktiv das gute Image der Wasserversorgung und die Wertschätzung für unser Trinkwasser.

**Kontinuierliche Verbesserung und Dynamik**

Wir überprüfen regelmässig unsere Prozesse und stellen ihre Wirksamkeit auch bei veränderten Anforderungen durch entsprechende Anpassungen sicher. Aus Fehlern wollen wir lernen und uns laufend verbessern. Mit geeigneten und flexiblen Strukturen und Abläufen sowie durch nachhaltiges Handeln in allen Bereichen stellen wir die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung für die Zukunft sicher.

# Managementsystem

## Zertifizierung IS0 / SQS

### Hoher Qualitätsstandard gewährleistet

Die Zertifizierungen geben den Kunden Orientierung und Sicherheit. Die Wasserversorgung Zürich ist gleich auf fünf Gebieten zertifiziert.

Als Zertifizierung bezeichnet man ein Verfahren, mit dessen Unterstützung die Einhaltung bestimmter Standards für Produkte und Dienstleistungen beziehungsweise Herstellungsverfahren einschliesslich des Vertriebs nachgewiesen werden kann.

### Gelebte Qualität zum Wohle der Bevölkerung

Während vier Audittagen wurde das integrierte Management-System durch die Zertifizie-rungsstelle SQS umfassend begutachtet. Neben der Kontrolle der bestehenden Norm für Qualität standen diesmal erstmals die Umwelt- und Arbeitsschutz-Systeme auf dem Prüfstand.

Die Zählerbewirtschaftung ist ausserdem seit Beginn dieses Jahres nach ISO 9001 zertifiziert. Für die Zählergrössen 15 mm und 20 mm wird noch die Richtlinie 2004/22/EG der EU erfüllt. Das Labor ist schon seit dem Jahre 1999 nach ISO 17025:2005 akkreditiert. Die Qua-litätsüberwachung der Wasserversorgung Zürich ist demzufolge ein erfolgreicher Qualitätsdienstleister. Es wird besonderen Wert auf eine hohe Beratungskompetenz gelegt. Nicht billig, sondern Qualität zu fairen Preisen ist Voraussetzung für einen guten Service und einer ganzheitlichen Beratung.

### Die Ersten in der Branche

Die Wasserversorgung Zürich gehört seit dem 6. März 2008 zum kleinen Kreis der Unter-nehmen, die ein integriertes Management-System aufgebaut haben, das zusätzlich zur ISO 9001 über ein ISO 14001 zertifiziertes Umwelt- und ein nach OHSAS 18001 zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem verfügt.

### Warum die Zertifizierung?

Durch die laufenden Qualitätsprozesse kann die Wasserversorgung Zürich bessere und hochwertigere Leistungen erbringen. Das Audit bestätigte dies. Die Vorgaben wurden erfolg-reich in die Praxis umsetzen. Die Produkte und Dienstleistungen werden umweltgerecht her-gestellt und durchgeführt, mit dem Ziel, notwendige Umweltbelastung zu vermeiden und zu vermindern. Es ist der Wasserversorgung Zürich gelungen das Qualitätsmanagement als Tagesgeschäft zu etablieren.

# Geschäftsbericht

Unbestritten ist sauberes Trinkwasser die wichtigste Grundlage für menschliche Existenz. Ebenso unbestritten sind die weltweit ungerechte Verteilung sowie die damit verbundene Zunahme von Problemen.

In unserer Region ist die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser zu jeder Zeit eine kaum beachtete Selbstverständlichkeit. Erst bei auftretenden Problemen mit Quantität oder Qualität wird diese Selbstverständlichkeit thematisiert. Wasser fällt eher mit den zunehmenden negativen Ereignissen – hohe Niederschläge in kürzester Zeit, Überschwemmungen und Erdrutsche – auf.

Trinkwasser als wertvollstes Lebensmittel ist ein Vertrauensgut. Obwohl die Wasserversorger und die Herkunft des Wassers in der Bevölkerung kaum bekannt sind, besteht gemäss repräsentativer Umfragen ein hohes Vertrauen.

**Den aktuellen Geschäftsberichte finden Sie unter:**

Publikationen und Geschäftsberichte der Wasserversorgung

LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/publikationen---broschueren.html

# Geschichte

In der Schweiz sind Hinweise auf das Vorhandensein grösserer Wasserversorgungsanlagen erst ab dem 13. Jahrhundert zu finden. In Zürich zum Beispiel ist um 1240 erstmals die Zübli-Quellwasserleitung erwähnt. Bis ins 19. Jahrhundert bezogen die Zürcher ihr Wasser über Schöpfräder in der Limmat, über Sod- und Ziehbrunnen, vorzugsweise aber über Brunnen, die von Quellen aus der nahen Umgebung gespeist wurden.

## 6. September 1868 – Die Gründung der Wasserversorgung Zürich

Es war der chronisch gewordene Wassermangel, welcher den Zürcher Stadtrat 1863 bewog, den damaligen Stadtingenieur Dr. Arnold Bürkli mit dem Projekt für eine neue Wasserversorgung zu beauftragen. Ungenügende Abwassersysteme und die Verwendung von Brauchwasser statt Quellwasser zum Kochen und Trinken führten im Jahre 1855 einer Choleraepidemie und 1864/65 zu einer Typhusepidemie. Der Ausbruch dieser Seuchen beschleunigte die Ausführung einer besseren Wasserversorgung.

Am 6. September 1868 stimmte die Gemeindeversammlung der Gründung des Unternehmens «Wasserversorgung der Stadt Zürich» zu. Dr. Arnold Bürkli empfahl in seinem Bericht, dass in erster Priorität die Quellwasserleitungen zu optimieren seien, um damit die laufenden Brunnen besser mit kühlem Trinkwasser versorgen zu können.

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten wurde die Wasserversorgung fortlaufen ausgebaut und den jeweiliegn Anforderungen angepasst.

Die damals im Volk noch fehlende Anerkennung des aufbereiteten Seewassers als gutes Trinkwasser, der Wunsch nach Vermehrung der öffentlichen Brunnen sowie eine generell angestrebte Vermehrung des Wasserangebots bewog die Verantwortlichen, grössere Mengen von Quellwasser aus dem Sihl- und Lorzetal herzuleiten.

Es war voraussehbar, dass ab etwa 1910 eine neue Anlage zur Verfügung stehen müsste, wollte man nicht riskieren, ohne Reserve zu sein oder die Filteranlagen über ihre normale Leistungsfähigkeit hinaus zu beanspruchen. So wurde 1914 das Seewasserwerk Moos erbaut.

Mit dem markanten Trockenjahr 1947 setzte ein ungewöhnlich rascher Anstieg des Wasserverbrauchs ein. Die Zeit nach Kriegsende war von Hochkonjunktur und Bevölkerungszunahme und demzufolge auch durch einen starken Anstieg des Wasserkonsums gekennzeichnet. Als erste Massnahme wurde im Jahre 1949 durch den Bau einer weiteren Vertikal- bzw. Horizontalfassung im Hardhof die Grundwasserentnahmemenge erhöht. Der Hardhof wurde später weiter ausgebaut.

In der Gemeindeabstimmung vom 4. Dezember 1955 wurde dem Projekt für eine 1. Bauetappe des Seewasserwerks Lengg mit zugehörigen Verteilanlangen zugestimmt. Der Baubeginn erfolgte im März 1956, und im September 1960 konnte das neue Seewasserwerk Lengg dem Betrieb übergeben werden. Das Seewasserwerk wurde laufen ausgebaut. Somit kann auch diese Anlage den modernen Anforderungen an die Trinkwasseraufbereitung gerecht werden.

# Organisation

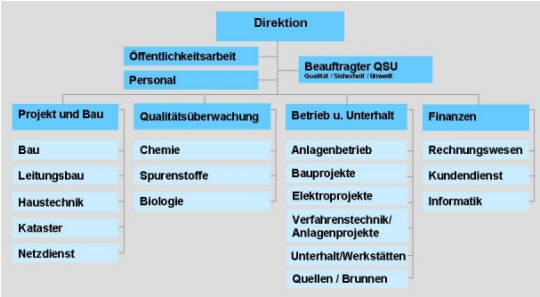


Bild: Organigramm Wasserversorgung Zürich
www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung/organisation/jcr:content/mainparsys/1091_1223476134583/image.popup.html

Die Wasserversorgung Zürich ist ein kommunales Unternehmen mit rund 270 Mitarbeitenden.
Innerhalb der Stadtverwaltung Zürich gehört sie zum Departement der Industriellen Betriebe. Der Sitz der Wasserversorgung ist beim Grundwasserwerk Hardhof in der Nähe der Europabrücke.

# Zahlen und Fakten

## Kennzahlen

| | | | 2011 |
|---|---|---|---|
| **Produktion** | Total | Mio. m3 | 55.1 |
| | Seewasser | Mio. m3 | 39.1 |
| | Grundwasser | Mio. m3 | 9.2 |
| | Quellwasser | Mio. m3 | 6.8 |
| **Tagesabgabe** | im Maximum (am 13. August) | m3/T | 196'963 |
| | im Mittel | m3/T | 150'993 |
| **Verbrauch im Haushalt pro Person** | | l/E u. T | 160 |
| **Bevölkerung** | Stadt | | 390'498 |
| | Vertragspartner (67 Gemeinden) | | 501'561 |
| **Wasserabgabe** | Stadt | Mio. m3 | 43.5 |
| | Vertragspartner (67 Gemeinden) | Mio. m3 | 11.6 |
| **Werkdaten** | Maximale Lieferkapazität | m3/T | 500'000 |
| | Reservoirinhalt | m3 | 197'500 |
| | Stromverbrauch | Mio. kWh | 35.5 |
| **Netzdaten** | Leitungsnetz | km | 1'542 |
| | öffentliche Hydranten | Anzahl | 7'866 |
| | Brunnen | Anzahl | 1'221 |
| | Rohrschäden | Anzahl | 565 |

## Kennzahlen *(Fortsetzung)*

| | | | 2011 |
|---|---|---|---|
| **Finanzen** | Aufwand | Mio. CHF | 95.4 |
| | Ertrag | Mio. CHF | 111.4 |
| | Wasserverkauf Stadt | Mio. CHF | 72.9 |
| | Vertragspartner (67 Gemeinden) | Mio. CHF | 14.4 |
| **Investitionen** | Jahresinvestitionen brutto | Mio. CHF | 58.2 |
| **Durchschnittlicher Wasserpreis pro Liter in CHF** | | | 0.002 |
| **Personalbestand** | inkl. Teilzeitbeschäftigte | | 274 |

# Versorgungsgebiet

Die Wasserversorgung Zürich versorgt sämtliche Gebäude in der Stadt mit Trinkwasser. Zum Versorgungsgebiet gehören noch 67 weitere Gemeinden, welche einen Teil ihres Wasserbedarfs von Zürich beziehen. Zu den Aufgaben der Steuerzentrale gehört deshalb auch die Kontrolle der Wasserabgabe an den Anschlussstellen der Leitungsnetze der umliegenden Gemeinden.

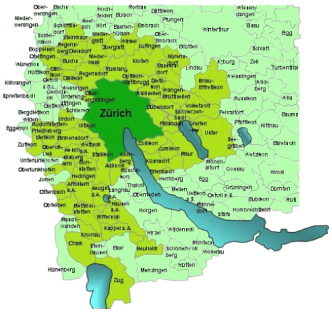


Bild: Versorgungsgebiet
www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung/versorgungsgebiet/jcr:content/mainparsys/2169_1223901003767/image.popup.html

# Werkführungen

### Anmeldung für Werkführungen

LINK : www.stadt-zuerich.ch/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung/werkfuehrungen/AnmeldungWerkfuehrungen.secure.html

### Führungen für ganze Gruppen

Die Wasserversorgung bietet Gruppen von mindestens 10 Personen die Möglichkeit einer speziellen Führung im Grundwasserwerk Hardhof und in den Seewasserwerken

Lengg und Moos. Solche Führungen können in der Regel an Werktagen während der Arbeitszeit vereinbart werden. Wir bemühen uns, einen passenden Termin zu finden. Dabei muss eine Anmeldefrist von mindestens vier Wochen eingehalten werden. Rufen Sie uns bitte an, damit wir Sie beraten können.

## Besuch von Schulklassen in der Wasserversorgung Zürich

Die Wasserversorgung Zürich organisiert für interessierte Schulklassen gerne Führungen im Grundwasserwerk Hardhof. Als Einführung zeigen wir eine PowerPoint-Präsentation (ca. 30 min.), welche auf den anschliessenden Rundgang von 60-90 Minuten durch die Anlagen einstimmt. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, hinter die Kulissen der städtischen Wasserversorgung zu blicken. Sie erfahren alles über die Aufbereitung des Rohwassers bis zur Verteilung des ausgezeichneten Trinkwassers in den Wasserhahn. Achtung: Die Anlagen haben viele Treppen und sind nicht Rollstuhlgängig!

Da die Thematik recht technisch ist, empfehlen wir Ihnen, dass Sie die Kinder auf den Besuch bei uns vorbereiten, damit sie möglichst viel profitieren können. Eine Führung ist für die Mittel und Oberstufe geeignet.

Informationen über die Wasserversorgung Zürich finden Sie unter:
LINK : www.stadt-zuerich.ch/wasserversorgung
und über das Trinkwasser allgemein:
LINK : www.svgw.ch
oder LINK : www.trinkwasser.ch
und LINK : www.grundwasser.ch

Zudem haben Sie die Möglichkeit, bei uns das Lehrmittel Kreislauf der Wasserversorgung inkl. CD für einen Monat auszuleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Stadt Zürich, Wasserversorgung, Hardhof 9, Tel: 044 415 21 11
Tram Nr. 17, Bus Nr. 80 & 89 bis Haltestelle Tüffenwies

## Weiterführende Unterlagen

Ihr Weg zu uns, Hardhof (PDF, 1 Seite, 118 KB)
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/dib/Deutsch/BILDERwasserversorgung/Bilder%202012/Ihr-Weg-zu-uns%20Hardhof.pdf

Geschäftsanlass Züri-West im GWW Hardhof (PDF, 364 KB)
LINK : www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/dib/Deutsch/Ueber%20das%20Departement/Publikationen%20und%20Broschueren/Flyer%20Geschaeftsanlass%20Hardhof.pdf

# Wasser & Erlebnis

Die Wasserversorgung Zürich stellt die Versorgung mit Trinkwasser für rund 800'000 Menschen in der Stadt und der Region Zürich rund um die Uhr sicher. Dies geschieht meist ohne grosses Aufheben, so dass sauberes Leitungswasser von vielen Leuten als Selbstverständlichkeit erachtet und kaum bewusst wahrgenommen wird. Dennoch besteht ein öffentliches Interesse zur Beantwortung von Fragen rund um das Trinkwasser. Diese Aufgabe übernimmt unter anderem die Information/Kommunikation der Wasserversorgung, die in dieser Rubrik einige zusätzliche spannende Inhalte zusammengestellt hat.

**INHALT**

– Brunnen 13
– Chinagarten 13
– Sport- und Grünanlagen, Wasserschutz 14
– Wasserspielplatz und Wasserweg 14
– Fledermaushörposten 14
– Orchideendächer im Moos 15
– Züriwasser im Restaurant 16

## Brunnen

Zürich ist mit seinen 1200 Brunnen eine der brunnenreichsten Städte der Welt. Sie dienen heute in erster Linie der Verschönerung der Stadt. Rund 320 der Brunnen sowie über 80 Notwasserbrunnen werden über ein separates Quellwassernetz von 150 km Länge gespiesen. Das Wasser stammt zum grössten Teil aus Quellfassungen, welche seit dem 15. Jahrhundert in den Hügeln rund um Zürich erstellt wurden.

Die übrigen Brunnen der Stadt sind am normalen Verteilnetz der Wasserversorgung angeschlos-sen und liefern – wie in den Haushaltungen – eine Mischung aus 70% Seewasser, 15% Quellwasser und 15% Grundwasser.

## Chinagarten

Seit den 1. Januar 2010 wird der Betrieb und Unterhalt des Chinagartens durch Grün Stadt Zürich wahrgenommen.

Siehe unter: Chinagarten Grün Stadt Zürich

LINK : www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/gsz/natur-_und_erlebnisraeume/chinagarten.html

Der Chinagarten Zürich ist ein Geschenk der südwestchinesischen Stadt Kunming an die Zürcher Bevölkerung. Dies als Dank für die technische und wissenschaftliche Hilfe beim Ausbau der Kunminger Trinkwasserversorgung und der Stadtentwässerung.

Die Wasserversorgung Zürich hat 1993 zur Feier ihres 125jährigen Bestehens den Bau des Gartens ermöglicht. Der Garten wurde von Mai bis Oktober 1993 unter der Leitung des Gartenbauamtes der Stadt Zürich (Grün Stadt Zürich), von Gartenfachleuten und Handwerkern aus Kunming und aus Zürich erbaut. Für Unterhalt und Betrieb war bis Ende 2009 die Wasserversorgung Zürich verantwortlich. Heute wird der Chinagarten wieder durch Grün Stadt Zürich betrieben.

## Sport- und Grünanlagen, Wasserschutz

Dank den strengen Schutzbestimmungen blieb das Hardhofareal als grüne Oase mitten im expandierenden Zürich-West erhalten. Davon profitieren heute die Bevölkerung der umliegenden Quartiere und die Benützerinnen und Benützer der Sportanlagen auf dem Areal. Allerdings gilt auch für sie: Der Vorrang gehört der Grundwasserförderung; nur was diese nicht gefährdet, ist hier erlaubt.

Bild: Schutzzonen und Sport- und Grünanlagen Hardhof
www.stadt-zuerich.ch/content/dib/de/index/wasserversorgung/ueber_die_wasserversorgung/wasser_u_natur/sport-_und_gruenanlagen/jcr:content/mainparsys/1115_1224503370926/image.popup.html

## Wasserspielplatz und Wasserweg

### Wasserspielplatz

Der Wasserspielplatz ist in den Wintermonaten ausser Betrieb.

### Wasserweg

Neu können sich Besucher auf dem Hardhof-Areal anhand von acht Informationstafeln, sogenannten Stelen, über die Wasserversorgung und ihre Tätigkeiten ein Bild machen.

Die Stelen zeigen auf, was alles hinter der Bereitstellung von unserem ausgezeichneten Züriwasser steht. Die acht Stelen informieren über: 1 Schutzzone, 2 Horizontalfilterbrunnen, 3 Grundwasser, 4 Rohrlager, 5 Quellwasser, 6 Wasserversorgung Zürich, 7 Brunnen, 8 Wasserqualität

## Fledermaushörposten

Der Raum Werdinsel mit seinen naturnahen Wasserflächen, Ufer und Waldstreifen hat sich in den letzten Jahren zu einem idealen Lebensraum und Jagdflugraum für Fledermäuse entwickelt. Die Stiftung Fledermausschutz wollte darum der Zürcher Bevölkerung die Königinnen der Nacht näher bringen und die Idee eines Fledermaus-Hörpostens umsetzen. Der Ort für die Installation war rasch gefunden. Das Pumpwerk Fischerweg bot den idealen Platz, weil es sich direkt an der Limmat beim Werdinseli befindet. Also genau dort, wo die Wasserfledermaus, der Grosse Abendsegler und die Zwergfledermaus nächtlich aktiv sind. Die Zusammenarbeit und Partnerschaft der Wasserversorgung und der Stiftung Fledermausschutz war geboren.

Die vier Schau-Tafeln an der Fassade des Pumpwerks Fischerweg beinhalten Informationen über die drei in diesem Gebiet aktiven Fledermaus-Arten. Auf Knopfdruck sind die nächtlichen Peilrufe der vorbeifliegenden Fledermäuse hörbar. Fledermäuse rufen im Ultraschallbereich zwischen 18 bis 45 Kilohertz. Menschen mit feinem Gehör können gerade noch Töne bis knapp 20 Kilohertz wahrnehmen.

Am Pumpwerk befindet sich zudem ein kleiner Holzkasten. Dieser soll den Spaltenbewohnern zukünftig ein Zuhause bieten. Wir hoffen, dass sich im Lauf der Zeit Fledermäuse dort einquartieren.

## Orchideendächer im Moos

Orchideen können einem an unterschiedlichen Orten begegnen. Nicht nur in den Tropen sondern auch in heimischen Gefilden findet sich die fantastische Blütenpracht – nur etwas kleiner aber deswegen nicht weniger schön anzuschauen. Im vorliegendem Fall gedeihen sie sogar auf den Dächern von Gebäuden.

Als das älteste Wasserwerk der Stadt Zürich im Jahre 1914 mit Flachdächern bestückt wurde, diente der Kies und die aufgebrachte Erde zur besseren Isolation. Die darunter liegenden Filteranlagen blieben somit auch in den heissen Sommermonaten schön kühl.

Im Laufe der letzten hundert Jahre hat sich die Umgebung des Seewasserwerkes Moos in Zürich-Wollishofen stark verändert. Die Zersiedelung verdrängten Flora und Fauna. Die begrünten Flachdächer der Filteranlagen dagegen blieben weitgehend unverändert und sich selbst überlassen. Sie wurden lediglich ein- bis zweimal im Jahr gemäht.

Wie die Orchideen auf die Dächer der Filteranlagen gelangten, weiss heute niemand mehr so genau. Vielleicht wurden die Flachdächer mit Erde aus dem nahe gelegenen, ehemaligen Feuchtgebiet aufgefüllt oder die Orchideen versamten damals auf natürliche Weise. Heute gibt es jedenfalls in der Umgebung praktisch keine Orchideen mehr. So hat sich mehr zufällig als geplant bis heute auf den Dächern der Filterhallen eine Pflanzenwelt erhalten, wie sie vor hundert Jahren an vielen Orten üblich war. Rund 180 verschiedene Pflanzenarten machen die Magerwiesen auf dem rund drei Hektaren grossen Gelände der Wasserversorgung zu einem ungewöhnlichen Paradies. Davon profitieren auch viele selten gewordene Insekten.

Das Seewasserwerk Moos gilt als vorbildliches Beispiel dafür, wie Dachbegrünungen zur Erhaltung der Biodiversität beitragen können.

## Züriwasser im Restaurant

Der Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW empfiehlt:
Zu einem Essen, zu Kaffee oder einem Glas Wein gehört es sich, dass ebenfalls unaufgefordert kostenlos Trinkwasser serviert wird – übrigens wie auch im südlichen Italien. Schweizer Trinkwasser zeichnet sich durch seine Geruchs- und Geschmacksneutralität sowie durch gute Qualität aus. Damit ist Trinkwasser nicht nur ein guter und günstiger Durstlöscher, sondern auch ein idealer Begleiter zu Speisen und entwässernden Genussmittel wie Kaffee, Wein sowie Süssgetränken.

Die Wasserversorgung Zürich begrüsst eine kostenlose Abgabe von unserem ausgezeichneten Zürcher Trinkwasser in Restaurants. Übrigens kostet 1 l Trinkwasser nur gerade 0.2 Rappen.

### Gratistipp

Falls es Sie nach speziellem Züriwasser gelüstet, füllen Sie Ihre Trinkflaschen kostenlos und jederzeit an einem der über 1000 gepflegten Zürcher Brunnen in der Stadt ab. Aus diesen sprudelt frisches Trinkwasser aus natürlichen Quellen.